

**Zeitschrift:** Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino  
**Herausgeber:** Stiftung Filmbulletin  
**Band:** 63 (2021)  
**Heft:** 394  
  
**Rubrik:** Agenda

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## BILDRAUSCH FILMFEST SPEZIAL

**Zum 10. Mal flimmert in Basel das Bildrausch Filmfest über die Leinwand. Die abgesagte Jubiläumsausgabe vom letzten Jahr wird nun vom 16. bis 20. Juni umso dicker nachgeholt, mit einem hybriden Programm und einem Ehrenpreis für Dominik Graf. Unsere Highlights aus dem Programm.**



### 17. JUNI **Bill Morrison's Hypnotic Pictures**

Wenn Andere den Filmstreifen in die Mülltonne schmeissen, holt ihn Bill Morrison wieder raus und schneidet die Teile zu neuem Leben zusammen. In Basel wartet der New Yorker unter anderem mit der Premiere von The Ring, unter anderem als Deckenprojektion, auf.

DO 17.06., 21.30 Uhr  
Stadtkino

### 18. JUNI **Holz anfassen**

Ludwig Wüst forscht seiner eigenen Biografie entlang. Seine Trilogie Das Haus meines Vaters (2013), Aufbruch (2018) und 3:30 PM (2020) gibt es im Programm zu sehen. Doch das Highlight ist sicherlich die «Holz-Lecture» des gelernten Tischlers und filmischen Autodidakten.

FR 18.06., 16.30 Uhr  
Neues Kino, Anmeldung:  
holzlecture@bildrausch-basel.ch  
Eintritt: 17 CHF

### 18./19. JUNI **Archipel**

Ein «gezeichnetes Filmgedicht» verspricht das Programm dieses Wettbewerbbeitrags von Félix Dufour-Laperrière, dem das Festival auch eine Werkschau widmet. Der franko-kanadische Künstler verarbeitete in seinem Werk bislang auf poetische und persönliche Weise seine Heimat. Neben Archipel zeigt Bildrausch auch seine beiden anderen Langspielfilme Transatlantique, Ville neuve sowie seine gesammelten Kurzfilme.

FR 18.06., 21.15 Uhr  
Stadtkino  
SA 19.06., 11.15 Uhr  
kult.kino Atelier

### 20. JUNI **The Lebanese Rocket Society**

Ein Film aus der Hadjithomas/Joreige-Retrospektive, der unerwarteten Einblick in verblichene Allüren des libanesischen Staates gibt: In den Sechzigerjahren träumten Forschen-

de der Haigazian-Universität die panarabische Weltraum-Utopie und beförderten 1963 die «Cedar 4» in die Umlaufbahn. Eine wahre Science-Fiction-Geschichte.



SO 20.06., 10.15 Uhr  
Stadtkino und im Streaming

### 20. JUNI **Preisverleihung**

Er steht schon fest: Dominik Graf erhält am Bildrausch Filmfest den «Ehrenpreis für visionäres Filmschaffen». Mit seinem neuesten Film Fabian oder Der Gang vor die Hunde (der im Juli in den Deutschschweizer und im August in deutschen Kinos startet) ist er ausser Konkurrenz ebenfalls am Festival präsent. Wer sich den Bildrausch-Ring anstecken darf – oder den Fingerschmuck des Peter-Liechti-Preises – und sich damit auf ewig mit dem Kunstkino bindet, wird sich am Abschlussabend im kult.kino zeigen.

SO 20.06., 20 Uhr  
kult.kino, Eintritt frei,  
anschliessender Apéro